

Steel Dawn



Rebirth
of
Classic Metal

HISTORIE

Betrachtet man die Historie von Steel Dawn, so reichen die Wurzeln zurück bis in das Jahr 1992, in dem die Band von Iggo Gunzelman (Bass, Voc.) und Ralf Bethke (Guit, Voc.) gegründet wurde.

Bereits im Jahr 1994 kommt es bei dem Augsburger Label „Long Island Rec.“ zu einem Plattenvertrag, aus dem im Herbst 1995, das unter der Leitung des Produzenten Michael Borman aufgenommene Album „Mirror Images“, resultierte. „Mirror Images“ befindet sich bereits vor Van Halen auf Platz 9 der japanischen Importcharts, als sich Steel Dawn nun zusammen mit der US Formation Warrant auf Deutschlandtournee begeben. Doch der buchstäbliche Erfolgskurs der Band bricht jäh ab, als es durch den frühen Tod des Geschäftsführers und dem damit verbundenen Konkurs von Long Island Rec. im Jahr 1996, nicht mehr zu der geplanten Veröffentlichung in Japan und Korea durch die Progressive GmbH kommt.

Es wird still um die Frankfurter Formation. Berufliche Karriere und musikalische Differenzen führen zum Split. 1997 wird die Band offiziell aufgelöst. Doch drei Jahre später komponiert Ralf Bethke neues Material, und begibt sich damit auf die Suche nach einem neuen Line Up, das Steel Dawn wieder aufleben lassen soll. Eine zeitaufwändige Auswahl nach der passenden Besetzung zahlt sich Anfang des Jahres 2002 endlich aus. Die neue Formation, wieder mit Iggo Gunzelman am Bass, beginnt mit den Aufnahmen der Basics zu ihrem zweiten Album „(R)EXcuse me!“. Gemeinsam entscheidet man sich im August 2002 für den gebürtigen Stuttgarter Frontmann Conny Beck, dessen härtere und aggressivere Einflüsse, ein weiteres Überarbeiten der Songs erforderten.

Im Juni 2007 gelingt nach vielen privaten und Marktspezifischen Hürden endlich die Veröffentlichung des Albums „(R)EXcuse me!“, das erneut von Michael Bormann produziert und unter seinem Label RMB Records erscheint. Noch im Oktober desselben Jahres feierten Steel Dawn ihr Comeback bei einem Konzert in der Düsseldorfer Philipshalle und präsentierten sich dort härter und kompromißloser als je zuvor. Kurz darauf supporteten Steel Dawn 4 mal die Düsseldorfer Eishockeymannschaft DEG Metrostars in dem ausverkauften ISS Dome vor jeweils mehr als 8000 Gästen.

Kritiken und Meinungen in einschlägigen Magazinen zeigten grünes Licht für einen weit geöffneten Markt. Doch trotz aller guter Vorzeichen gelingt der bereits in Reichweite gerückte Durchbruch wieder nicht. Aus gesundheitlichen Gründen verlässt Torsten Weber (Git.) nach knappen 9 Jahren die Band und hinterlässt eine geschwächte Formation die daraufhin immer weiter auseinander fällt.

Nach längerer Pause wagen Iggo Gunzelmann und Ralf Bethke einen erneuten Anlauf und besetzen die Band nun mit dem brasilianischen Frontman Gabriel Jablinski (Voc.) sowie Iggo Gunzelmann (Bass, Voc.), Ralf Bethke, (Git, Voc), Markus Sacher (Git.) und Bernhard Göbel (Dr.).

„Mit einem breiten Spektrum des Hard & Heavy Genre der späten 80er Jahre, gepaart mit Aspekten des modernen Hard Rocks, gelingt es Steel Dawn Generationen der Szene zu erfassen und miteinander zu verbinden.“

Derzeit arbeitet die neue Formation an ihrem Folgealbum „Passion & Pain“

BIOGRAPHIE

- 04/92- Steel Dawn wird von Ralf Bethke und Iggo Gunzelmann gegründet
- 08/94 - Produktion mit Michael Bormann (*Jaded Heart*) zu dem Album „*Mirror Images*“
- 01/95 - Veröffentlichung der CD in Europa über *Long Island Rec.*
- 01/95 - Promotionaktionen und Konzerte im süddeutschen Raum, Kritiken in allen deutschen Zeitungen.
- 07/95 - Deutschlandtournee als Support der U.S. Gruppe „*Warrant*“
Steel Dawn in den *japanischen Importcharts*. Höchste Plazierung auf *Platz 9 vor Van Halen, Slash und Metallica*.
- 08/95 - Zweite Auflage von *Mirror Images* geht in Pressung. - *8000 verkaufte Exemplare*-
- 09/95 - Interesse der Progressive GmbH an Veröffentlichung in *Japan und Korea*.
- 04/96 - Weitere Aufnahmen zum geplanten zweiten Album „*Passion & Pain*“, welches nicht mehr erscheint, denn:
- 10/96 - Konkurs des Plattenlabels *Long Island Rec.*
- 12/97 Steel Dawn wird aufgelöst
- 06/00 - *Steel Dawn wird neu formiert!* Dieser Prozess dauert ca. 2 Jahre.
Die neuen Basics zum Nachfolgealbum „*(R)EXcuse me*“ entstehen
- 08/02 Das neue Lineup besteht nun aus:
Conny Beck (Voc.)
Ralf Bethke (Guit.)
Torsten Weber (Guit.)
Vasilios Zois (Dr.) und nach längerer Pause wieder
Iggo Gunzelmann am Bass.
- 11/06 Die Songs zu „*(R)EXcuse me!*“ werden neu überarbeitet
- 06/07 Release von „*(R)EXcuse me!*“ (RMB Records, Twilight-Vertrieb)
Produziert von Michael Bormann (*Jaded Hard*)
- 04/16 *Steel Dawn wird erneut neu formiert!*
Das neue Lineup besteht nun aus:
Gabriel Jablinski (Voc.)
Ralf Bethke (Guit.)
Markus Sacher (Guit.)
Berny Goebel (Dr.)
Iggo Gunzelmann (Bass)
- 08/18 Wiederaufnahme der Arbeiten zu *Passion & Pain*

DISKOGRAPHIE

1994: *Mirror Images* (Album, Long Island Records)

1. Dirty & Rough
2. Chained By Love
3. Hold On To Your Heart
4. Keep On Running
5. The End
6. The One Who Holds The Key
7. Ordinary Child
8. Dreams Of Love
9. Princess
10. Run Away



2007: *(R)EXcuse Me!* (Album, RMB Records)

1. Shadow Games
2. Little Child
3. Streets of Freedom
4. Shot in The Night
5. Burning Bridges
6. 397
7. No More Excuse
8. Headbangers Ball
9. The Trigger
10. Walls Of Mercy
11. Six Wheels

PRESSEMELDUNGEN

http://www.bluevisions.ch/a_music-news2007.html



„Steel Dawn - CD-Review (R) Excuse me!

Dieses Superwerk hatte ich heute in der Post mit dem Vermerk das gute Stück mal anzuhören. Gesagt, getan. Ich war sehr überrascht über den really guten Sound. Diese überaus geile Band überzeugt mit heftigen, kraftvollen und dennoch sehr melodischen Songs. Die fünf tollen Jungs stammen aus Deutschland und zeigen mit diesem Teil wirklich was sie drauf haben. Drummer Vasi Zois und Bassler Iggo Gunzelmann haben den Rhythmus im Griff, die beiden Lead-Gitarristen,

Ralf Bethke und der ausgezeichnete Torsten Weber legen spitzenmässige Riffs hin, der Sänger Conny Beck hat die richtig gute Stimme dazu. Man kann sagen, dass die CD professionell daher kommt. Gemastert und gemixt wurde der Silberling von keinem anderen als Michael Bormann, produziert hat er zusammen mit der Band Steel Dawn selber. Die Songs sind ohne Zweifel sehr gut. Schon der Opener der CD "Shadow Games" haut richtig rein mit viel Spielfreude und macht an mehr zu hören. "Shot The Night" ist mir sehr aufgefallen, schon wegen dem genialen Gitarren-Solo. Bei Nr. 5, sind wir bei der Ballade "Burning Bridges", ja klar jede gute Band hat sie doch. Dieser Song dauert ganze 5.53 Min. und ist somit der längste. Da kommt die Stimme von Conny Beck erst recht zur Geltung. Die Tracks Nr. 6 und Nr."397" sind sehr schnell, geht so richtig ab und machen heiss. Nr. 10 "Walls Of Mercy" ist melodisch mit rauchiger Stimme und Gitarrensoli. Mit Nr. 11 "Six Wheels" schliesst die CD. Die restlichen Songs sind recht schnell, melodisch gut und jedes Stück mit Chorbegleitung (Backvocals) sehr gut abgestimmt. BV vergibt sehr gute 7,5 Punkte für die CD. Viel Erfolg!"

<http://www.rock-it-magazine.de/deutsch/main.php>



„STEEL DAWN mit neuem Album zurück!

PRESSEMITTEILUNG:

Die Frankfurter Formation STEEL DAWN meldet sich mit dem neuen Album "(R)EXcuse Me!" eindrucksvoll in der deutschen Hardrock-Szene zurück. Im Herbst 1995 veröffentlichte die Band um Gitarrist Ralf Bethke ihr erfolgreiches Vorgängeralbum "Shadow Games" über Long Island Records, welches in einer gemeinsamen Tour mit den US Rockern WARRANT resultierte. Nach der Auflösung ihres Labels war auch für STEEL DAWN 1997 erst mal Schluss. Durch die Hinzunahme des neuen Sängers Conny Beck stehen die Zeichen für die wiedervereinigte Band aber nun wieder auf Sturm: "(R)EXcuse Me!" wurde gemeinsam mit Produzent Michael Bormann aufgenommen und erscheint am 22.06.2007 über RBM/ Twilight. Für Freunde des gepflegten Hardrocks ein Muss!"

www.steeldawn.de



info@steeldawn.de

„Anno 1994 veröffentlichte die Frankfurter Formation ihr Debüt „Mirror Images“ auf dem Melodic-Kultlabel Long Island Records, ohne sich einen feuchten Dreck um irgendwelche Trends zu scheren. Leider verschwand die Band dann auch ziemlich schnell wieder von der Bildfläche, hinterließ mit ihrem Album aber einen tollen Insider-Tipp. STEEL DAWN lösten sich 1997 leider auf, aber nach einiger Zeit (2002) haben sich Gitarrist Ralf Bethke und Bassist Iggo Gunzelmann wieder zusammengerauft und stehen jetzt mit neuem Sänger Conny Beck und neuer Rhythmus-Sektion (Torsten Weber an der Gitarre und Vasi Zois an den Drums) erneut in den Startlöchern. Ein weiteres Mal hat Michael Bormann (Ex-JADED HEART, BLOODBOUND) dem Fünfer ein wenig unter die Arme gegriffen, indem er das Scheibchen produziert und gemixt hat. Außerdem hat er sich auch beim Songwriting einiger Songs mit eingebracht, was STEEL DAWN natürlich nicht verstecken können, aber auch nicht müssen. Denn trotz Bormann´s großem Schatten hat die Band genügend Eigenständigkeit, was auf dem aktuellen Longplayer noch besser zur Geltung kommt, denn auf „(R) EXcuse Me...!“ präsentieren sich STEEL DAWN sichtlich gereift. Sicher waren auch auf dem Erstling mit „Dirty ´n Rough“ oder „Chained By Love“ erstklassige Stücke am Start, aber insgesamt kann die aktuelle Scheibe fast durchgehend punkten. Eigentlich müsste ich die Songs aufzählen, die nicht ganz 100 %ig reinlaufen, was schnell erledigt wäre, denn es fällt mir echt schwer, Anspieltipps zu nennen. Also kann ich eigentlich für alle, die auf zeitlosen, hochmelodischen Hardrock stehen, nur eine unbedingte Kaufempfehlung aussprechen und hoffen, dass es dieses Mal nicht weitere 13 Jahre dauert, bis ich ein neues STEEL DAWN-Album in den Händen halten darf!“

GerMusica Promotion

„Na, wer erinnert sich noch an die deutsche Metal-Truppe STEEL DAWN, die 1995 ihr Debüt „Mirror Images“ veröffentlichte und sich schon 1997 wieder auflöste, da ihr Label Long Island Records Konkurs anmelden musste? Ja, genau diese Band ist nun wieder voller Tatendrang am Start und hat ihren neuen Longplayer „(R)EXcuse Me“, wie auch schon ihr erstes Langweisen, von Michael Bormann (Ex-JADED HEART) produzieren lassen. Angeführt wird die Formation von den Gründungsmitgliedern Iggo Gunzelmann (Bass) und Ralf Bethke (Guitar), die sich ein paar neue Gesichter ins Boot geholt haben, um mit ihnen, ein für mich überraschend-gutes Comeback zu feiern, denn „Mirror Images“ hat richtig gute Nummern zu bieten, die nie zu schmalzig klingen und traditionellen Metal bieten, der Gitarren-technisch öfters mal in die US Metal-Richtung tendiert und klasse Refrains parat hat. Besonders gefallen tun mir die Midtempo-Tracks „Six Wheels“, „Shot In The Dark“ und „No More Excuse“ und ganz besonders das ACCEPT-ähnliche „Walls Of Mercy“, welches mich doch sehr an deren Klassiker „Balls To The Wall“ erinnert. Einzig der Drum-Sound hätte streckenweise doch etwas satter klingen können, aber trotzdem darf man STEEL DAWN zu einer gelungenen Reunion gratulieren.“

KONTAKT

Email: info@steeldawn.de

Web: www.steeldawn.de

Facebook: www.facebook.com/RexcuseMe/

